



NEWSLETTER November 2016

- 1 - Poesie
- 2 - November
- 3 - Fragen
- 4 - Herzglückmomente
- 5 - Vom Funken zur Flamme
- 6 - Liebe
- 7 - Neuerscheinung im November
- 8 - Meine lieben Wünsche

1) Poesie



Wo kann dir etwas näher sein als in dir,
in deiner Mitte?
Womit du in dir in Liebe verbunden bist,
kann niemals getrennt von dir sein.

Du ruhst in Frieden in der Liebe,
es stehen still die Siebe,
durch die die Spreu wurde vom Weizen getrennt.
Durch all das, womit du in Liebe geeint bist,
fühlst du dich niemals allein.
In dir ist alles still und rein,
du bist angekommen in deinem SoSein.



2) November

November: Nebel, Herbststürme, zunehmende Dunkelheit draußen, Abschied von Blüten und den Farben der Natur, zunehmende Kälte... doch auch: Sonne, blauer Himmel, Eisblumen in frostiger Nacht, warme Stuben und Kerzenschein, Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest und die innere Vorbereitung auf die Geburt des Christuskindes in uns, Ausrichtung auf all die Farben der Innenwelt, Träume, Zeit um inspirierte Gedanken in die Tat umzusetzen, mein Lieblingssternbild Orion am nächtlichen Himmel, der Erinnerungstag an meine Geburt.

Mir ist der November so lieb wie jeder andere Monat auch. Die Sonne lässt sich nicht so oft sehen, doch wenn sie ihre Strahlen zur Erde schickt, ist es besonders schön. Noch ist buntes Laub an den Bäumen, das angestrahlt durch der Sonne Licht einen besonderen Zauber versprüht. Im Wind scheinen die Bäume zu tanzen und die Blätter durch ihr Zuwinken Abschied zu nehmen.

Es ist wunderbar, sich ganz bewusst einzulassen und zu beobachten, was in der Natur geschieht und auch in uns selbst... wie sich das Fühlen verändert. So wie die Natur sich zur Ruhe begibt, kommt auch im Menschen ein fühlbarer Frieden zustande. Es ist, als lege sich etwas über Geschehnisse und Ruhe kehrt ein - Ruhe, um das Licht der Weihnachtszeit zu empfangen, sich dessen Bedeutung bewusst zu werden.

Die Tage vor dem Tag, an dem ich vor inzwischen bald 47 Jahren das Licht dieser Welt erblickte sind für mich eine Zeit des bewussten Hinschauens auf das vergangene Lebensjahr. Was ist aus meinem Leben gegangen, was durfte werden. Was waren eindrückliche, gefühlte Erlebnisse. Und dann kommt wieder der Punkt, an dem die Vergangenheit mit dem Jetzt und der Zukunft Eins wird - das Gefühl: Es ist alles gut, wie es ist. Die Liebe wandelt im Innen alles und durchweht mit ihrem ihr innewohnenden Zauber das Erleben der Sinneswelt im Außen. Ganz im Moment zu verweilen - ohne Gedanken - es ist ein so wunderbares Glücksfreudegefühl. Gerade als ich dies schreibe und ich mich erfüllt fühle von Liebe, öffnet sich der Himmel und die Sonne blinzelt durch goldgefärbtes Laub der Bäume vorm Haus. Das Blau hinter den Wolken ist strahlend hell. Blätter tanzen durch die Luft und lassen mich lächeln.

Geht man als bewusst lernen wollender Mensch durch die Tage, fällt so viel ins Blickfeld.



So war es eine Frau, die Laub zusammenfegte und ein Mann, der mittels Laubsauger Laub vor sich her pustete. Beide schafften Ordnung und türmten die Blätter zu Haufen auf. Eine Seite des Gehsteigs hatte mir die größte Freude bereitet, denn ich konnte durch das Laub dort rascheln wie ein Kind.



Der „saubere“ Gehsteig bot diese Möglichkeit nicht. Nun kam der Gedanke: „Was wäre, wenn eine Windböe käme und alles Laub wieder verteilt?“ Natürlich wünschte ich das den beiden Personen nicht, weil ich mir vorstellen konnte, dass sie sich darüber kaum freuen würden. Doch der Wind kennt solche Gedanken nicht. Ist er deshalb böse? Nein ist er nicht. Er weht - das ist seine Natur - mal kräftig und mal leise. Die Ordnung die der Mensch schafft, hat nichts gemein mit der höheren Ordnung der Natur. Es heißt, dass kein Blatt zufällig irgendwo landet... Ich gehe so gern und schaue, welche Muster und Bilder sich ergeben durch das Wirken der Natur - bevor der Mensch eingreift und gemäß seines Ordnungsbewusstseins verändert, was ist. Natürlich findet man immer Gründe für das, was man tut - doch genauso kann man Gründe dafür finden, es einfach einmal zu lassen, wie es ist. Sich einlassen auf die Natur, sich hineinfühlen und in sich schauen, was es im Innen auslöst an Gefühlen, Gedanken... Eine einzige Situation am Tag kann uns so viel Erkenntnis bringen über uns und das Leben selbst.



Draußen weht der Wind. Die Zweige der Hängebirke stehen mal waagrecht in der Luft, dann baumeln sie ganz sacht hin und her. Noch halten die Äste die Blätter fest. Doch es kommt der Moment, wo sie sich lösen und zu Boden wehen. Wo sie schlussendlich landen werden, weiß ich noch nicht zu sagen. Werden sie aufgehoben und benutzt für eine schöne Dekoration, landen sie im Müll, wärmen sich Hände an dem Lagerfeuer in dem sie landen, werden sie auf einem Komposthaufen Teil von neuer, fruchtbarer Erde auf der wieder Blumen blühen, landen sie im Schulunterricht zur Bestimmung der Baumart, dienen sie als Vorlage für ein Bild...? Vieles ist möglich und doch geschieht nichts zufällig.

An jedem Tag warten Geschenke, die uns mit der Liebe verbinden können. Es ist nur die Frage, ob wir uns zu ihnen führen lassen... So sind es viele Gelegenheiten, die mir zum Geschenk werden wie z.B.: Scheinbar zufällige Entdeckungen auf einem Spaziergang in der Natur, die mich zur Erkenntnissen führen oder ein Marienkäfer in einer Rosenblüte, eine Rosenblüte mit zartem Duft... denn wer hat meine Schritte genau zu diesen beiden geführt, die mein Innerstes dadurch mit Freude erfüllten und mich mit der Liebe verbanden? Ja solcherart Augenblicke sind es, die mich reich beschenken und mein Leben zu einem anderen werden lassen.

Immer weiter führt der Weg weg von Aussagen: Das ist so oder so. Ich mag dies und das nicht. Ich komme um diese Uhrzeit an. Das Leben zeigt mir immer wieder, dass ich nur mein Möglichstes dazu beitragen kann, dass es so oder so werden kann. Doch es ist nicht sicher. Immer wieder mahnt es mich, mich nicht festzulegen auf dies oder das, weil Lebensumstände eintreten können, in denen ich das, was ich aus meiner „Das mag ich Liste“ verbannt habe, wesentlich werden könnte für mein Leben. Ganz im Jetzt leben bedeutet auch, aus diesem Augenblick heraus bewusst Entscheidungen zu treffen. Jetzt mag etwas genau das Passende sein doch dann macht der Lebensweg eine Biegung und das, was eben noch die beste aller Lösungen war, kann keine Anwendung mehr finden. Es ist nie sicher, wohin uns Entscheidungen führen, doch sicher ist, dass wir immer Entscheidendes lernen können. Aus einem guten Gefühl heraus zu agieren, schafft fühlbare Sicherheit. Sich aus dem Moment heraus entscheiden, bedeutet nicht, dass es auf ewig so bleiben kann, denn das Leben ist Wandel. Und doch bringt das sich Entscheiden für einen Weg Frieden. Es ist Frieden, wenn alle sonstigen Angebote ausgeblendet sind und man sich auf diesem gewählten Weg wohl und glücklich fühlt. Für mich ist die wesentlichste und beglückendste Entscheidung an jedem einzelnen Tag meinen Weg mit Gott zu gehen und ihm und damit der Liebe zu vertrauen. Durch ihn veränderte sich alles in mir und dieser Wandel geht fühlbar weiter.

November - einer von zwölf Monaten - genauso gut oder schlecht wie alle restlichen Monate. Doch in Wahrheit ist er keines von beiden sondern einfach

die Möglichkeit, eine Fülle an Möglichkeiten, Liebe zu fühlen, Freude zu finden, glücklich zu sein. Die Rahmenbedingungen schafft die Natur - was wir aus ihnen machen und innerhalb ihrer sind, ist unsere Wahl - wird uns dies bewusst, treffen wir ganz sicher auch die für uns passende von Moment zu Moment.



3) Fragen

Täglich werden so unzählig viele Fragen gestellt. Nehmen wir uns Zeit, Fragen, die in uns auftauchen, auch mal unausgesprochen zu lassen, damit in uns eine Antwort entstehen kann? Fragen wir uns manchmal, warum uns die Fragen beschäftigen, die uns im Kopf herumschwirren? Fragen über Fragen... haben sie Sinn? Bewegen sie Entscheidendes?

Wenn es still geworden ist... es keine Fragen im Kopf gibt, weil es keine Antworten braucht... dann ist im Inneren die Heiligkeit zu fühlen - ein Licht, eine Erhabenheit für die es keine Worte gibt, sie zu beschreiben.

Um aus dem Alltagstrott und -denken auszusteigen, unseren Blick zu heben, Grenzen aufzuheben, lohnt es sich, sich selbst Fragen zu stellen oder sie zum Nachsinnen weiterzugeben, die uns größer, weiter denken lassen... zum Beispiel:

Wäre Leben möglich, wenn die Erde eckig wäre?

Da doch (folgt man der Wissenschaft) bis ins Kleinste bis heute erforschte Teilchen alles rund ist - siehe auch Planeten, Monde - wieso ist dann das vom Menschen Erschaffende meistens eckig?

Was wäre, wenn dies anders wäre und wir in runden Bauten lebten und von rundem Mobiliar umgeben?

Was wäre, wenn Jesus zurückgekehrt wäre oder es würde (Vorausgesagt wurde es in vielen Prophezeiungen). Würden wir ihn erkennen? Würde er sich zu erkennen geben? Würden wir ihm glauben, wenn er sich zu erkennen gibt? Was müsste geschehen, dass wir ihm Glauben schenken? An den „Wundern“ die er bewirkt? An der Liebe, die die Menschen in seiner Gegenwart fühlen?

Wie wäre es im Paradies? Gäbe es Tag und Nacht, Hell und Dunkel? Wie wäre das Wetter im Garten Eden - dem Menschen zum Wohlgefallen?

Solche Fragen mit in den Tag nehmen. Sich Zeit gönnen und die Stille in diese Zeit einladen. Antworten... werden sie kommen? Vertrauen wir ihnen?

Viel Freude beim sich Einlassen auf das Leben und Erleben der stets wirkenden Liebe und höheren Intelligenz die uns immer wieder einlädt, uns selbst zu begegnen und uns zur besten Version unseres Selbst zu entwickeln, heranzureifen in ein neues Bewusstsein - einem Leben, dass über dieses eine Leben hinausgeht und nachfolgenden Leben dient.



4) HERZGLÜCKMOMENTE

Auch in diesem Newsletter teile ich gern wieder einige HERZGLÜCKmomente:

Wenn der Wetterbericht Regen voraussagt und dann doch die Sonne scheint - das sind immer ganz besondere Herzglückmomente - im Licht der Sonne ist alles nochmal so schön!

Zu Menschen geführt zu werden, die das, was sie tun, von Herzen gern tun und sich noch Zeit nehmen

Kleinigkeiten im Alltag zu verändern, die - wenn es viele tun, Großes bewirken können: Einen Thermobecher dabei haben für den Coffee to go, einen Stoffbeutel in der Handtasche haben für Einkäufe und so einen kleinen Beitrag leisten für weniger Müll.



Einen Marienkäfer in einer Rose entdecken



Ein Eis - kunstvoll zu einer Rose geformt - köstlich war es obendrein!



Seifenblasen in ihrem schillernden Regenbogenlicht



Raschelnd durchs Herbstlaub laufen



Schwäne beobachten - Ruhe und Frieden fühlen



Glückskleefunde

Berührende Begegnungen mit Kindern... wenn wie aus dem Nichts plötzlich ihre Augen beginnen zu strahlen wie Sonnen und mich anblicken, mir zuwinken

Straßenmusikanten, die einladen, aus der Zeit auszusteigen und für einige Momente die Ewigkeit im Inneren zu fühlen durch die wunderschönen Melodien, die sie den Passanten schenken

Augenblicke, in denen ich anderen etwas geben darf und sie es in Freude annehmen - es verbindet fühlbar die inneren Funken zu einem Licht.



Ein kunstvoller Lüster mit Rosenblüten... *hmmmm Romantik pur



Gemütlich in einem Cafèhaus sitzen, Gedanken nachspüren und aufschreiben. Aus dem Moment heraus Geschenke zu machen... wie in in diesem Cafè, als eine junge Frau die in meiner Nähe saß mir sagte, dass sie meinen Füllfederhalter ganz toll findet. Mein Herz sagte. „Schenke ihn ihr“ und ich tat es. Nun schreibt eine wunderschöne junge Frau nun nicht mehr mit ihrem Bleistift, sondern einem Füllfederhalter der ihr gefällt in ihr Buch... Was sie schreibt? Mögen es gute Gedanken sein. Ich freue mich jetzt noch, dass ich das getan habe. Nichts können wir einst mitnehmen, wenn unsere Seele den Körper verlässt, doch solche Momente sind in ihr gespeichert und verbinden Leben...



Ein Klavier mitten in einem Park... und das unaussprechbare Glücksgefühl beim Zuhören, als ein junges Mädchen noch ein Lied spielte, obwohl sie gerade im Begriff war zu gehen mit ihrem Freund.

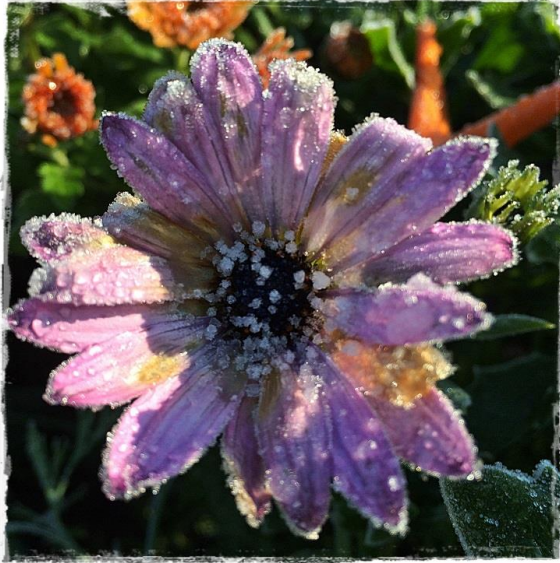


Die Handwerkskunst zu bestaunen in Kirchen und althehrwürdigen Gebäuden.

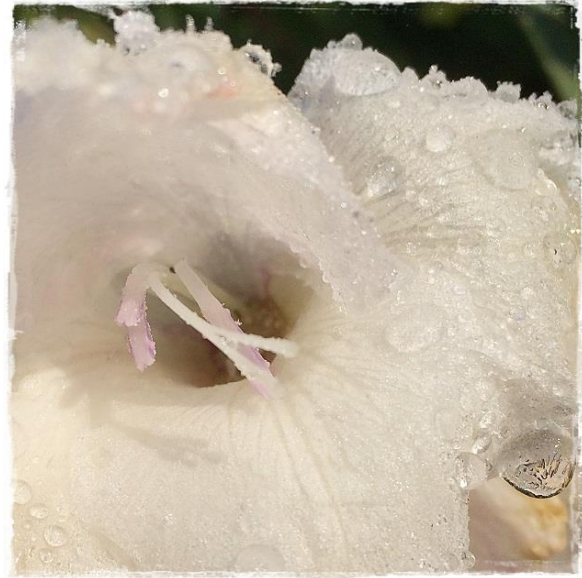


An einem sonnigen Morgen mit Rauheif bedeckte Blüten zu entdecken. Solch eine Pracht...











Im November noch Erdbeeren im Garten zu haben

Das waren wieder einige Herzglückmomente aus meiner Schatztruhe an Erinnerungen der vergangenen Tage seit dem letzten Newsletter. Mögen auch dir unzählige Augenblicke bewusst werden, in denen du fühlen kannst, wie nah dir die Liebe stets ist!

5) Vom Funken zur Flamme



Auch im November können wir Braco`s Angebot: uns mit der Liebe in Kontakt zu bringen - sie zu fühlen - annehmen.

Weil ich den Text, den Braco auf der DVD „Vom Funken zur Flamme“ spricht für sehr wesentlich halte, möchte ich diesen hier teilen. Möglicherweise hat dieser Impuls einen wichtigen Sinn.

Text „Vom Funken zur Flamme“

„Ihr seid zu mir gekommen, zu Braco, zu meinem Blick oder zu meiner Stimme, ohne zu wissen, ob ihr mich sehen oder hören werdet. Aber das ist nicht wichtig, denn das könnt ihr weder hören noch sehen. Das könnt ich nur erleben und spüren. Ich, Braco, beziehungsweise meine Kraft, ist hier für alle, die sie wollen und die hoffen, dass sie bekommen oder spüren werden, was Tausende schon erlebt haben.

Ich bin hier, um Euch alle mit der gleichen Liebe und Wärme, mit den gleichen Gedanken und Wünschen zu umarmen und zu versuchen, dass ihr das, wofür ihr gekommen seid, auch bekommt. Einige werden das vielleicht dieses Mal erhalten, einige ein anderes Mal. ... und ihr seid es selbst, die entscheiden, wann ihr kommen werdet, beziehungsweise das, was Euch spirituell leitet und Euch zu Eurer Begegnung mit mir gebracht hat.

Zu mir kommt ihr spontan, auf Euren Wunsch, Euren Gefühlen, Möglichkeiten oder Bedürfnissen. Das, was ihr gesucht habt, könnt ihr finden. Ihr könnt bekommen, was ihr Euch wünscht, abhängig von der Quelle, die entscheiden wird, wem und wie der Wunsch erfüllt wird, Probleme gelindert werden und manchmal auch verschwinden. Heute hört ihr meiner Stimme zu, ein anderes Mal werdet ihr mich sehen, und dann werde ich versuchen, Euch durch meinen Blick zu schenken, was Euch zusteht, wobei ich auf dieselbe Art und Weise und in demselben Augenblick, mit derselben Liebe auf Euch wirke!

Sei es, dass ihr mir zuhört, sei es, dass ihr mich anseht, ihr bekommt das Gleiche. Denn das, was ihr bekommen sollt, ist da! Einige spüren Wärme, ein Strömen... Ihr spürt Tränen und dann werdet Ihr eins mit dem Teil der Quelle, aus der die Hilfe stammt. Diese unversiegbare Quelle der Energie, die jetzt durch Euer Wesen strömt, wird versuchen, Euch - aber auch Euren Nahestehenden, deren Fotos Ihr mitgebracht habt - glücklicher, fröhlicher, gefühlvoller, gesünder zu machen. Genauso, wie ich Euch jetzt durch meine Stimme mit dieser unsichtbaren Energie streichle, so respektiert auch Ihr Euch gegenseitig und grenzenlos.

Denn wisst, dass die menschlichen Körper in denen sich unsere Seelen befinden, nicht einzigartig sind. Einzigartig ist das, was uns verbindet, was wir fühlen. Wir Menschen glauben eher an das, was wir sehen - an den Körper - und deshalb respektieren wir uns gegenseitig nach Kriterien wie Hautfarbe, Aussehen,

Geschlecht, Religion oder Glaubensansicht. Und oft vergessen wir, was sich in ihm befindet. Wir vergessen, diesen unsichtbaren Funken, der uns glücklich oder traurig, müde oder ausgeruht macht. Und ich versuche, Euren Funken zu helfen, damit sie immer stärker entflammen damit sie aufglühen, zur Flamme aufflackern - die Euch wärmen wird. Verbinden wir unsere Funken, unsere Flammen und lasst uns eine große Sonne sein, die unerreichbaren Glanz und Lichtschein verbreiten wird - ohne Rücksicht darauf, wo wir uns befinden oder mit wem wir zusammen sind. Entzünden wir diese kleinen Funken, damit sie glänzen und die Flamme von Euch auf andere übertragen wird.

Fangen wir an, über uns nachzudenken, aber nicht nur über unseren Körper, sondern auch über diesen Funken, der sich in ihm befindet. Schenkt ihm Erholung, ohne ihn mit überflüssigen Informationen zu belasten, ohne nur an sich, an sein Aussehen zu denken. Ohne zu wünschen, nur seinen Nahstehenden zu helfen. Lasst uns vielmehr eine Hand der Hilfe reichen und positiv denken. Lasst nicht zu, dass euch Finsternis und Hass überkommen. Denn dann werden unsere Funken schwinden.

Erinnert Euch an meinen Anfang, an Ivicas Anfang. Erinnert Euch, wie Euch damals versucht wurde, zu helfen und wie das jetzt geschieht. Früher war mein Funke weitaus schwächer und ich konnte Euch nicht in so einem großen Umfang helfen. Es waren Berührungen, Gespräche, Ratschläge, Unterschriften notwendig und jetzt ein Blick oder die Stimme.

Seht Euch um, wendet Euch an Euren Nächsten neben Euch. Warum ist er hier? Spürt und bekommt er das, weswegen er gekommen ist? Tauscht Eure Erfahrungen aus, sprecht miteinander und freut Euch. Warum? Weil Eure Seelen aus dem gleichen Ort stammen, vom gleichen Schöpfer, der entscheidet, was, wie und wie lange etwas auf diesem Planeten bestehen wird. Wir leben alle in der gleichen Welt. Und deshalb tut den ersten Schritt schon hier, in diesem Raum, indem ihr auch meine Stimme hört. Macht den ersten Schritt und geht auf den anderen zu, damit Ihr Euch später, wenn Ihr diesen Raum verlassen habt, unterhalten könnt, Euch den Herausforderungen des Lebens stellen könnt.

Respektiert Euren Funken, der Seele heißt und das Leben in sich trägt. Ich, Braco, werde für Euch hier sein, wann immer ihr das wünscht und ich werde versuchen, Euch den Weg zu beleuchten, auf dem Ihr schreitet - mit dem Wunsch, Euch mit Euch selbst bekannt zu machen.

Wenn Ihr den Wunsch, das Bedürfnis spürt, kommt wieder, um Euch an diese Quelle anzuschließen, um Nahrung zu bekommen für Euren Körper, was sich in Genesung zeigen kann, um den Funken zu entflammen und Glücklichkeit, Zufriedenheit und Freude zu verspüren.

Das ist es, was ich Euch biete. Die Möglichkeit, etwas durch mich zu bekommen. Und es ist an Euch zu entscheiden, wann, wieviel und in welchem Umfang Ihr das bekommen werdet. Ich wünsche mir, dass Ihr noch lange, noch sehr lange das, was ich Euch durch meine Stimme gebe, in Euch tragt. Und das diese Flamme von Eurem Funken auf andere übergeht.

Vielleicht seht Ihr nächstes Mal sogar ein Gesicht einer Person neben Euch, die Dank Eurem Funken hierhergebracht wurde.

Lasst uns zu Leuchtkerzen werden, die die Finsternis beleuchten und uns ermöglichen, mit sicheren Schritten ins Leben zu schreiten. Wenn wir uns selbst, unseren Körper, unseren Geist schätzen, werden wir verstehen, wie einfach das Leben ist und die Werte verstehen, die uns bis jetzt nicht so wichtig waren. Es genügt, auf meine Stimme und meinen Blick zu treffen. Was später geschrieben wird, werdet Ihr dann selbst erzählen. Ihr seid auch diejenigen, die über mich richten, denn auch Ihr seid Frucht dieser Quelle, deren Mündung immer tiefer und größer wird."



Wie kostbar das Geschenk der kostenfreien Livestreamings ist, wissen noch viel zu wenige Menschen zu schätzen. Was Braco der Menschheit gibt... es ist so groß, so unaussprechlich... vor allem das, was in uns geschehen darf, wenn wir es der Kraft der reinen göttlichen Liebe gestatten!

Die kostenfreien Livestreamings finden statt von Dienstag, 15. November bis Donnerstag 17. November jeweils in der Zeit von 17 bis 23 Uhr, beginnend zur vollen Stunde.

Zu den Livestreamings findest Du über diesen Direktlink:

www.braco-tv.me

Am 23. November jährt sich die Geburt unseres geschätzten Freundes Braco. Zünden wir ihm in Dankbarkeit eine Kerze an für alles, was er für jeden Einzelnen getan hat, indem er sein Leben in den Dienst der Liebe stellte und uns mit der Kraft in Kontakt bringt, die uns eint und alles zum höchsten Wohl zu wandeln vermag.

Ein besonderes Erleben ist es, diese Kraft, die durch Braco in unser Innerstes fließt, bei den Liveevents zu spüren und danach die Welt wie durch neue Augen zu sehen. Ich habe danach immer ganz wunderschöne, berührende Erlebnisse. Alle anstehenden Veranstaltungen findest du hier:

<http://www.braco.me/de/events/category/upcoming/>

6) LIEBE



L icht
I n
E inem
B ewusstsein
E inen

Die Liebe... ihrem Wesen nachzuspüren, es zu ergründen kann eine lebenslange Aufgabe werden. Andererseits kann man sie in einem einzigen Moment mit dem eigenen Wesen erfassen. Es kann geschehen, dass sie sich in ihrer ganzen Fülle offenbart.

Die Liebe erfüllt uns und im nächsten Moment verlässt sie uns. So wie der Tag die Nacht ablöst. Tag und Nacht kämpfen nicht miteinander. So ist das auch in unserem Inneren ein ganz natürlicher Ablauf.

Nur wenn wir eingreifen und beginnen zu kämpfen, Widerstand zu leisten, versperren wir der Liebe den Weg in unser Inneres. Sie ist immer um uns. Ein Lächeln und wir können sie fühlen. Im Bewusstsein dieser Liebe zu leben, ist, wie mit Gottes Augen auf die Welt zu sehen. Dann beginnt man zu sehen, wie eines dem anderen dient - das kämpfen hört auf, Frieden ist da.

Die Liebe lässt uns jeden Tag wie erste Tage leben - Tage des Neubeginns an denen noch alles möglich ist - ohne Grenzen. Die Liebe beflügelt und inspiriert unser innerstes Wesen, das sich auf vielfältigste Art zum Ausdruck bringen mag. Sie erinnert uns daran, dass unsere Essenz - die Seele - nur begrenzte Zeit in diesem Körper weilt und in dieser Form niemals mehr zurückkehren wird. Sie macht uns bekannt mit der ganzen Kostbarkeit menschlicher Existenz. Die Liebe eint uns, hebt Begrenzungen auf und lässt uns eintreten in immer neue Räume. Sie befreit uns aus Abhängigkeiten und erinnert uns gleichzeitig an unser Eingebundensein im immerwährenden Kreislauf der sichtbaren und unsichtbaren Welten der Ewigkeit.

Die Liebe pflanzt die Freude in unser Inneres - die Freude - schönster Ausdruck dieser himmlischen Essenz.

Ein Leben ohne Liebe ist wie ein Garten ohne Pflanzen. Die reine Liebe erfahren wir durch das Eintauchen in die Natur. Gott hat viele Wohnungen, da er in den Menschen lebt und durch sie wirkt. Die Liebe hat unzählige Gesichter und doch ist sie die einzige immer währende Wahrheit, die jenseits aller Worte liegt. Die Liebe offenbart alle Wahrheit in unserem Inneren - wenn das bewusste Fühlen in der Stille uns das Kosbarste geworden ist.

Die Liebe findet auf vielen Wegen zu uns. Ein froher Gedanke, ein gütiger Blick... und schon ist sie da. Sie ist uns immer nah! Lächeln wir ihr entgegen, wenn wir ihr schon morgens unsere Herzenstüren öffnen und allen Menschen und unserer wunderschönen Mutter Erde mit allen Wesen einen guten und gesegneten Tag wünschen.

Das Bild dieses Thema`s zeigt eine Rose. Sie hat eine besondere Farbgebung: grün mit einem rosa Rand. Ich erhielt sie bei einer Veranstaltung mit Braco. Als ich auf dem Rückweg war, sagte ein junger Mann zu mir: "Eine schöne Rose." Und in mir meldete sich eine Stimme die sagte: "Sie ist so besonders wie du." Meine Augen füllten sich mit Tränen... das Schwerste für uns ist - auch wenn uns das gar nicht bewusst ist - an unsere Besonderheit und die Liebe zu glauben... zu fühlen, dass wir die Liebe verdient haben und sie immer bei uns ist!

7) Neuerscheinung im November



In meinem Geburtsmonat wollte ein neuer Band der Buchreihe „Mit den Augen der Seele gesehen“ in die Welt. Es ist inzwischen der 5. Band. Dem Impuls dazu folgte ich gern, weil ich immer wieder spüre, dass es genau DAS ist, was das Besondere des Menschen ausmacht. Es ist nicht unsere äußere Hülle. Das, was in uns ist, ist das Besondere. Niemand fühlt wie wir, niemand nimmt die Welt auf genau dieselbe Art und Weise wahr wie wir. So, wie wir das Leben in diesem Körper wahrnehmen, wird es niemals wieder jemand tun und ebenso wird niemand je wieder auf unsere Art und Weise sich ausdrücken, etwas tun können. Macht man sich dies bewusst, wird die Kostbarkeit jedes einzelnen Menschenlebens immer klarer. So unzählige einzigartige Augenblicke durfte ich schon erleben und so ist es mir eine Freude, Bilder und Gedanken mitzuteilen. Immer wieder ist der Ruf in mir, dies zu tun. Möglicherweise berühren die Bilder und Worte einen wichtigen Punkt in anderen Menschen - vielleicht ist es auch das, was nicht ausgesprochen und doch zwischen den Worten fühlbar ist. Viel Freude all jenen, die den Impuls verspüren, dieses oder eines der anderen entstandenen Bücher als Wegbegleiter in ihr Leben zu nehmen.

Meine besten Wünsche für jeden Menschen sind in jedem einzelnen Wort, jedem Bild enthalten. Ich glaube und vertraue der Kraft und Macht der Liebe, die alles mit ihrem ihr eigenen Zauber in ein neues Licht taucht.

Versandkostenfreie Bestellung ist hier möglich:

http://www.buecher.de/ni/search_search/quick_search/q/cXVlcnk9aW5lcytldmFsb25qYSZyZXN1bHRzPTE1/receiver_object/shop_search_quicksearch/

oder hier:

https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_noss_2/254-2110732-0173056?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&url=search-alias%3Daps&field-keywords=ines+evalonja

Möglicherweise findet eines der inzwischen 20 Bücher auf den einen oder anderen Gabentisch zum Weihnachtsfest und darf Licht in Herzen zaubern. Manche Bücher sind wie Freunde, die uns ein kurzes oder langes Stück unseres Lebensweges begleiten.



Meine lieben Wünsche

Wir können die Wochen, ja auch die Tage bis zum Weihnachtsfest schon zählen... Einmal wieder können wir uns die Frage stellen, was uns diese besondere Zeit erzählen möchte und was sie uns schenken kann. Es ist wieder an der Zeit sich selbst zu fragen, wie man diese Zeit verbringen möchte - im geschäftigen Trubel dem Geld dienend oder in der ganzen Ruhe dem Frieden und der Liebe dienend.

Weniger ist mehr und das Einfache meist das Kostbare.

Das größte Geschenk für uns Menschen ist es, wenn wir zu Weihnachten fühlen, dass das Licht der Liebe IN UNS geboren wurde und wir frei werden von Ängsten, die Gott uns nehmen möchte. Lassen wir in uns niemals das Licht der Hoffnung erlöschen, dass sich immer alles zum Besten wenden kann. So kann unser Licht auch das anderer Menschen entzünden.

Mögen wir uns eingehüllt fühlen in die wärmende Umarmung der Liebe und den Frieden fühlen dürfen, der uns eint.

Möge Gottes Segen und sein ganzer Schutz mit uns sein.

Herzensgrüße - schön, dass es uns gibt.

Ines Evalonja



www.glueckszentrale.com
www.feelheaven.de